

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementspreis für einen Monat einschließlich Bringerlohn 6.— Mk., bei Selbstabholung 5.50 Mk. Durch die Post bezogen vierteljährlich 18.— Mk., für einen Monat 6.— Mk. — Preis der Einzelnummer 30 Pf. — Telefon für Kontor und Expedition: 2721 und 4596. — **Postcheckkonto Nr. 53477**

Redaktion: Leipzig, Tauscher Str. 19/21
Telegramm-Adresse: Volkszeitung Leipzig
Telefon 13693. — **Verlag in Leipzig,** Tauscher Straße 19/21 — **Telefon** 4596

Inseratenpreise: Die 7spaltige Kolonelleile oder deren Raum 1.90 Mk., bei Platzvorschrift 2.30 Mk.; Familienanzeigen, die 7spaltige Zeile 1.70 Mk., Reklame-Kolonelleile 7.50 Mk. — **Telefon** für die Inseraten-Abteilung 2721
Schluß der Inseraten-Aannahme für die tägliche Nummer vormittags 9 Uhr

Die Leipziger Volkszeitung erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bestellungen nehmen die Austräger, Zweiggeschäfte und alle Postanstalten entgegen.

Annahme des Ultimatus Regierung Wirth-Bauer-Gradnauer

Die Annahme des Ultimatus.

Berlin, 11. Mai. (TU.) Der Reichstag nahm heute um 1/4 Uhr morgens mit 221 gegen 175 Stimmen bei einer Stimmenthaltung nach Schluß der Aussprache über die Regierungserklärung den Antrag Müller-Grantsch-Tilmann (Zentr.) an, monach der Reichstag einverstanden ist, daß die Reichsregierung die von den alliierten Regierungen in deren Note vom 5. Mai 1921 unter C I-III geforderten Erklärungen abgibt. Dafür stimmten das Zentrum, die Sozialdemokraten, die Unabhängigen, die Hälfte der Demokraten und einige Mitglieder der Deutschen Volkspartei.

Benachrichtigung der Entente von der Annahme.

Berlin, 11. Mai. (TU.) Wie der Berliner Lokalanzeiger von zuständiger Stelle erfährt, beschloß Dienstagabend das Reichskabinett, sofort nach Annahme des Ultimatus durch den Reichstag an den Botschafter Siamer in London ein offenes Telegramm zu richten. In ihm teilt die Reichsregierung mit, daß sie auf Grund des Reichstagsbeschlusses die Bedingungen des Ultimatus annimmt. Es ist bestimmt zu erwarten, daß dieses Telegramm im Laufe des frühen Morgens abgegangen ist. Um sicher zu gehen, hat die Reichsregierung sich entschlossen, ein gleichlautendes Telegramm zu gleicher Zeit nach Paris und Rom zu übermitteln. Im Laufe des heutigen Mittwoch soll den hiesigen Geschäftsträgern der Entente der Wortlaut unseres Telegramms mitgeteilt werden.

Die Note der Reichsregierung an die Entente.

Berlin, 11. Mai. (WB.) Amtlich. Der deutschen Botschaft in London ist vergangene Nacht folgende Note zur Übermittlung an Lord George telegraphisch überandt worden:
Auf Grund des Beschlusses des Reichstages bin ich beauftragt, mit Beziehung auf die Entscheidung der alliierten Mächte vom 5. Mai 1921 namens der deutschen Regierung, wie verlangt, zu erklären. Die deutsche Regierung ist entschlossen,
1. ohne Vorbehalt oder Bedingungen ihre Verpflichtungen, wie sie von der Reparationskommission festgesetzt sind, zu erfüllen;
2. ohne Vorbehalt oder Bedingungen die von der Reparationskommission hinsichtlich dieser Verpflichtungen vorgeschlagenen Garantien anzunehmen und zu verwirklichen;
3. ohne Vorbehalt oder Verzug die Maßnahmen der Abweisung von Vandalen, zu Wasser und in der Luft auszuführen, die ihr in der Note der alliierten Mächte vom 29. Januar 1921 notifiziert worden sind, wobei die eilfertigen sofort und die übrigen zu den vorgeschriebenen Zeiten auszuführen sind;
4. ohne Vorbehalt oder Verzug die Aburteilung der Kriegsverurteilten durchzuführen und die übrigen unerfüllten, im ersten Teil der Note der alliierten Regierungen vom 5. Mai erwähnten Vertragsbestimmungen auszuführen. Ich bitte, die alliierten Mächte von dieser Erklärung unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
gez.: Wirth.
Diese Note ist nach Paris, Rom, Brüssel und Tokio abgesandt worden.

Das neue Reichskabinett.

Berlin, 10. Mai. Amtlich wird gemeldet: Der Reichspräsident hat den bisherigen Reichsfinanzminister Dr. Wirth unter Ernennung zum Reichskanzler mit der Bildung des Kabinetts beauftragt und nach dessen Vorschlag folgende Reichsminister ernannt: Reichsfinanzministerium und Vizekanzler: Bauer, Inneres: Dr. Gradnauer, Wirtschaft: Robert Schmidt, Justiz: Dr. Schiffer, Heer: Dr. Gehler, Post: Sieberts, Verkehr: Groener, Arbeit: Dr. Brauns, Ernährung: Dr. Hermes, Aeußeres mit einstweiliger Wahrnehmung der Geschäfte betraut: Dr. Wirth, Finanzen und Wiederaufbau noch unbesetzt.

Die Unabhängige Sozialdemokratie über Regierungsbeteiligung an die SPD.

Eine nicht beantwortete Gegenfrage.
Berlin, 11. Mai. (Eigene Drahtmeldung der L. B.) Die Freiheit veröffentlicht ein interessantes Schreiben, das unsere Reichstagsfraktion im Laufe der Verhandlungen über die Regierungsbildung an den Vorstand der SPD. gerichtet hatte. Die SPD. hatte bekanntlich bei uns angefragt, ob wir bereit seien, in eine Koalition mit Zentrum und Sozialdemokraten oder in eine rein sozialistische Regierung einzutreten. Unsere Fraktion hat auf

die erste Frage verneinend, auf die zweite mit Ja geantwortet. In dieser Angelegenheit ist nun ein zweites Schreiben an die Fraktion der SPD. gerichtet worden mit folgendem Wortlaut:

„Werte Genossen, wir haben Ihnen heute in Beantwortung Ihrer Frage über Beteiligung unserer Partei an der Bildung einer neuen Regierung u. a. folgendes mitgeteilt: Wir sind zur Beteiligung an einem rein sozialistischen Kabinett unter noch näher zu vereinbarenden Bedingungen bereit. Ueber Hinzuziehung des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes, sowie der IFA und der auf freigeberwirtschaftlichem Boden stehenden Beamtenorganisationen sind wir bereit, zu beraten. Wir bitten Sie, diesen Teil unserer Antwort als eine Gegenfrage an Ihre Partei zu betrachten, und wir legen Wert darauf, von Ihrer Partei eine schriftliche Antwort auf unsere Gegenfrage baldmöglichst zu erhalten.“

Die Freiheit bemerkt dazu: Antwort auf diese Anfrage ist nicht erteilt worden.

Die Reparationskommission sagt fort.

Paris, 10. Mai. Die Reparationskommission ist heute nachmittag zusammengetreten. Der offizielle Vertreter der Vereinigten Staaten, Bonden, nahm zum erstenmal wieder an den Beratungen teil. Die Reparationskommission setzte die Abschätzungsarbeiten für die deutschen Lieferungen auf Grund des Artikels 235 des Versailler Vertrages fort. Abschätzungen sind nach dem Tempore namentlich die schon gelieferten Kohlen, das zurückgelassene Kriegsmaterial und die ausgelieferten Schiffe. Zur Regelung der letzteren Frage befindet sich augenblicklich eine deutsche Delegation in Paris, die gestern mit der Reparationskommission verhandelte. Die Kommission hat eine Frist von acht Tagen zur Einreichung von schriftlichen Bemerkungen gewährt.

Die Rückwirkung der Lösung im Reich auf Preußen.

Stegerwald muß gehen — ein Kabinett Braun in Aussicht.

Berlin, 11. Mai. (Eigene Drahtmeldung der L. B.) Wie unser Berliner Korrespondent erfährt, wird die Umbildung des Reichskabinetts eine sofortige Neubildung auch der preussischen Regierung nach sich ziehen. Eine der Bedingungen, die die Sozialdemokraten für ihren Eintritt in das Reichskabinett stellten, war die Wiederherstellung der gleichen Koalition mit Zentrum und Demokraten in Preußen. Die Herrschaft des Kabinetts Stegerwald hat also nur acht Tage gewährt. Innerhalb hat zumindest der Minister Dominicus Gelegenheit gehabt, durch seinen schweren Schritt in der falschen Beschuldigung französischer Offiziere in Oberschlesien zu beweisen, wie unfähig er für die Verwaltung eines solchen verantwortungsvollen Postens ist. Dominicus dürfte schleunigst von der Bildfläche verschwinden und, wie unser Berliner Korrespondent weiter erfährt, wird Severing bereits in den nächsten Tagen das Ministerium des Innern in Preußen übernehmen. Das Ministerpräsidium wird wahrscheinlich dem Sozialdemokraten Braun übergeben. Ungeklärt ist offenbar noch die Frage, wie das Finanzministerium zu besetzen ist. Es scheint nicht, daß der Minister Lüdemann auf diesen Posten zurückkehren wird.

Wie die bayrische Reaktion Einwohnerwehren für Oberschlesien bereitstellt.

München, 11. Mai. (Eigene Drahtmeldung der L. B.) In München wird in der Presse eine ungeheure nationalistische Hege wegen Oberschlesiens getrieben. Ein Aufruf wird veröffentlicht, in dem es heißt: „Fest entschlossen, unseren deutschen Stammesbrüdern Hilfe zu bringen, rufen wir alle wahrhaft deutschen Männer auf, sich zu einem Freiwilligenverband zusammenzuschließen, der die polnische Verhöhnung des Selbstbestimmungsrechts gebührend beantwortet. Oberschlesien ist deutsch und muß deutsch bleiben. Arbeitgeber, eure nationale Pflicht ist es, den Arbeitnehmer, die sich als Freiwillige melden, Lohn und Gehalt für die Dauer ihrer Verwendung zu zahlen und ihre Stellen zu sichern. Deutsche Männer, meldet euch freiwillig bei den untenstehenden Sammelstellen.“ Der Aufruf ist u. a. unterschrieben vom General Kraft v. Delmenstungen und von Abgeordneten der bayrischen Volkspartei. Der Aufruf bezweckt offensichtlich, Formationen der bayrischen Einwohnerwehren unter dem Deckmantel des neuen „Freiwilligenverbandes“ nach Oberschlesien abzuschicken. Wie unser Münchner Korrespondent weiter erfährt, ist auch bereits einige bayrische Reichswehr nach Oberschlesien abgeschickt und die ehemaligen Zeitfreiwilligenformationen finden sich in den neuen Freiwilligenverbänden ebenfalls zusammen.

Mehr als eine Augenblicks-Aushilfe?

Das Ultimatum ist angenommen und eine neue Regierung gebildet — die alte bürgerlich-rechtssozialistische Koalition, wie sie vor den Reichstagswahlen bestand, kehrt reichwärtig zurück. Die Deutsche Volkspartei ist aus der Regierung ausgetreten, die Rechtssozialisten treten ein — von den Demokraten ist nur die Hälfte in die Koalition gegangen. Die Mehrheit dieser Regierung ist nicht groß, aber immerhin ausreichend. Aber sie kommt nur durch die Unterstützung der Unabhängigen Sozialdemokratie zustande.

Daß sie in diesem Falle gewährt werden mußte, liegt auf der Hand. Denn es handelte sich um die Annahme des Ultimatus, die von dieser Regierung auszusprechen ist und die als das kleinere Übel gewählt werden mußte — die Lebensinteressen des deutschen Proletariats forderten es. Damit ist natürlich keinerlei Bindung unserer Partei an die Koalition ausgesprochen. Die Zustimmung der USP. gilt der Politik, die mit der Annahme des Ultimatus nach außen eingeschlagen wurde.

Hoffentlich noch rechtzeitig eingeschlagen wurde. Viel kostbare Zeit ist vergeudet worden — erst in letzter Minute ist der notwendige Entschluß gefaßt worden. Er wird knapp vor Ablauf der Frist in die Hände der Alliierten gelangen. Das wird seinen Eindruck mindern. Aber wir dürfen immerhin annehmen, daß der englische und italienische Einfluß im Großen Rat der Entente stark genug sein wird, um dem französischen Imperialismus Zügel anzulegen, der die Beute des Ruhrreviers, die er schon sicher zu haben glaubte, nur widerstrebend fahren lassen wird.

Die Atempause dürfte gewonnen sein — aber wenn es nicht mehr ist, so ist das herzlich wenig.

Es kommt darauf an, ob die Atempause genützt wird? Kommt darauf an, ob nun energisch, entschieden an die Erfüllung der Forderungen des Ultimatus gegangen wird, ob mit der zweideutigen verheißenden Politik in der Frage der Entlohnung und der Verfolgung der Kriegsverbrecher abgewandt wird.

Hier hat die neue Regierung den Beweis ihrer Lebensbereitschaft zu liefern, hier hat sie zu zeigen, daß sie wirklich eine Wendung im Kurs der deutschen Politik bedeutet. Denn sonst stehen wir in Kürze wieder vor demselben gefährlichen Abgrund, wie in diesen Tagen und all das, was durch die Unterzeichnung des Ultimatus abgewendet werden sollte, kommt doch noch über uns.

Die Schwierigkeiten beginnen jetzt erst. Der Widerstand Bayerns, der alles wieder verderben kann — der um ein Geringes entgegenkommenden Erklärung der bayrischen Volkspartei in der gestrigen Reichstags Sitzung wird man nur mit Vorbehalt größeres Gewicht beilegen dürfen — läßt sich sicherlich durch festen Willen brechen; wirtschaftliche Zwangsmahnahmen, Entziehung der Kohlenzufuhr können die Ruhr und Eschereich zur Kapitulation zwingen. Aber die Frist ist knapp und es fragt sich, ob bei den Rechtssozialisten die notwendige Energie und bei ihren bürgerlichen Verbündeten die Bereitschaft vorhanden ist, diese Mittel anzuwenden und rechtzeitig anzuwenden. Es handelt sich aber nicht nur um die bayrischen Einwohnerwehren, es handelt sich auch um die Ortschaft in den Einwohnerwehren, es handelt sich auch um die Ortschaft in den übrigen Teilen des Reiches. Nicht allein um der Entente willen — die Regierung muß sie auch schon um deswillen aufheben, um ihres Lebens sicher zu sein. Denn die Haltung der Deutschnationalen zeigt deutlich, daß die nationalistische Hege jetzt mit verdoppelter Wucht einsetzt und daß sie jeden günstigen Augenblick in den offenen Rechtsputz ausmünden kann. Wie wenig sie sich dabei auf die Reichswehr verlassen kann, wird die Regierung selbst wissen, wie schnell mit Hilfe monarchistischer Offiziere die unbewaffnete Ortschaft in solchem Falle bewaffnet sein würde aus Beständen der Reichswehr, das kann man sich vorstellen. Ist der feste Wille vorhanden, hier feste Regeln vorzulegen? Das Weiben des energielosen, vertrauensdußeligen Reichswehrministers Gehler muß sehr skeptisch stimmen. Und wenn wir uns erinnern, wieviel gerade die Rechtssozialisten früher auf diesem Gebiete verdorben und veräußert haben, so haben wir allen Grund, bedenklich zu sein. Wenn die Rechtssozialisten aus den bösen Erfahrungen der Vergangenheit gelernt haben sollten, so soll es uns gewiß recht sein.

Sahen wir so schon alle Vorbehalte zu machen, was das Ver-

Für das Pfingstfest empfiehlt die Weinfellerei Boltshaus

ihre vorzüglichsten
Rhein-, Mosel-, Pfalz- und Franken-Weine
sowie Frucht- und Bowlenweine

Echten französischen Kognak
Guten alten Jamaika-Rum
ff. Zwischgenwasser (Edelbrand)

Ganz besonders empfehlen wir unsere diversen Süßweine aus ersten Importhäusern

Den Wünschen unserer werthen Kundschaft entgegenkommend
haben wir in verschiedenen Stadtteilen Verkaufsstellen unserer
Weinfellerei eingerichtet, die wir hiermit bekannt geben:

- | | |
|--|---|
| Restaurant am Vater John,
Inh. Wilhelm Bittner, Lindenau,
Merleburger Str. 80. Tel. 38 178 | Restaurant am Bürgergarten
Brüderstr. 11, Tel. 13152 |
| Gasthof Neureudnitz, Inhaber
Reinh. Krefke, Stötteriker Str. 7
Telephon 7138 | S. Winkler, Lebensmittel-
Geschäft, Lindenau, Leutischer-
Straße 67 |
| Frau Else Naundorf, Stötterik,
Günststraße 1 | Gastwirtschaft Kurt Wels,
Plagwitz, Salzstraße 9, Tel. 40205 |
| Croft'scher Bierstube, Inh. Otto
Kunze, L.-Anger, Zweinaundorfer
Straße 65 | Restaurant Mittelpunkt, Inh.
H. Hohmann, Deich, Gauthischer
Straße 15 |
| Otto Müllers Restaurant,
Müden, Knocht. 32. Tel. 50245 | Zigarren-Geschäft Karl Ihme,
Naundorf, Rathausstraße 10 |
| Restaurant zur Wilhelmshöhe,
Inh. Theodor Stille, Täuscheweg
45 | K. D. Hartlich, Feinkosthandlung
u. Seltenerheiten, Würzner Str. 78 |
| Hermann Stollberg, Lebens-
mittelgeschäft, Reudnitz, Luther-
straße 20 | Gewerkschaftshaus Viktoria,
Gerberstraße 1. am Hauptbahnhof
Tel. 17 353 |
| Alle Weine sind mit unserer Firma und Preisdruck versehen. | |

Spezial-Auschnitt **Türheimer Rotwein** sehr mild und lieblich... Schoppen 4.50

Konsum-Verein

Leipzig-Plagwitz und Umgegend.

Einsatzhemden	gelb Mako, Ia Qualität, mit schönen Einsätzen . . .	48.00	40.00	36.00
Einsatzhemden	gebleicht, Ia Qualität, Pa. Einsätze . . .	56.00	50.00	40.00
Einsatzhemden	gebleicht, mit weichem Kragen und Umlall- manschette . . .			65.00
Schillerkragen	bunt und weiss mit Vorhemd . . .	15.00		10.50
Schillerkragen	zum einknöpfen . . .			6.75
Serviteurs	weich, bunt und weiss . . .	15.00	9.50	7.00
Garnituren	Serviteur und Manschette, bt, Perkal, schöne Muster . . .	24.00	22.50	20.00
Sportkragen	weich, gestreift Perkal . . .			2.00
Sportkragen	weich, weiß Rips usw. . .			5.50
Sporthemden	mit Schillerkragen, offen u. geschlossen zu tragen Ia gestr. b'wooll. Flanell, für Herren	68.00	63.00	59.00
Sporthemden	mit Schillerkragen, offen u. geschlossen zu tragen, Ia gestr. b'wooll. Flanell, für Burschen	58.00	54.00	49.00
Sporthemden	Grösse 65 70 75 80 85 für Knaben	30.00	33.00	36.00
Oberhemden	Ia Wäschestoff mit buntem Einsatz und Umlallmanschette . . .	90.00	85.00	72.00

Kragen und Manschetten steil geplättet, alle mod. Formen,
gute Qualität, 4 fach,
Dauerwäsche abwaschbar, Marke "Zelida"
alle modernen Formen und Weiten.

Hosenträger	Pa. Gummi für Herren . . .	13.00	10.00	7.50
Hosenträger	Pa. Gummi für Knaben . . .	8.00	7.50	6.75
Hosenträger	Gurt, für Knaben . . .	2.50	1.50	0.90
Sportgürtel	Gummi, mit und ohne Ledertasche . . .	15.00	10.00	8.50
Westengürtel	schöne Muster. . .			26.00
Spazierstöcke	in großer Auswahl . . .			7.00
Herren-Filzhüte	Ia Qualitäten, viele Farben in neuesten Formen . . .	72.00	65.00	48.00
Stepphüte	für Herren und Burschen . . .			42.00

Krawatten

Regattes :: Selbstbinder :: Schleifen :: Gestrickte Binder
in grosser Auswahl.

Mützen

für Herren und Knaben

Strohhüte

für Herren und Knaben

Reisekörbe : Kupee-Koffer : Reise-Taschen

ff. Leder-Ausschnitt

empfehlen
Lederhandlung Heinrich Berthold
Leipzig, Nikolaistraße 20-26.

Schuhwaren-Preissturz!

Knaben und Mädchen
Gr. 27/30 Mt. 48.00 Gr. 31/35 Mt. 52.00
(Lederstiefe, Lederbrandstiefe und Lederkappe.)
Wiederverkäufer nicht billiger!
Überle Damen- u. Herrenstiefel überste Preise!

Schuhhaus Connewitz
Sermannstraße 28

Bitte ansehen ohne Kaufzwang!
Anzüge aller Formen
und Farben von 225.- an
Hosen Militär, Schwarz
gestreift, 50.- an
Cutaways, Gehrockanzüge
Schlüpfer, Gummi-Mäntel
Grosso Auswahl - (Keine Ladenmiete)
Sahn, Lange Str. 10, I.
u. Demmeringstr. 72, II. I.

Ohne Geld
nur durch monatl. ch. Miete
gekauft Sie in d. Besitz v.
Beleuchtungs-Körper
Gaskocher, -Herde usw.
Leipziger Beleuchtungs-Zentrale
Nikolaistraße 25. I*

Trauringe massiv Gold
Gustav Kaniss
Tauchaer Str. 6. I*

Billige Woche

der echten
Holsteinschen
Pflanzen-

Butter

vegetabile Margarine

Holsteins „Sieg“ Pfund Mt. 9.50
Holsten „Wunder“ Pfund Mt. 8.80

Generalvertretung für den Freistaat Sachsen:

Holsteinsche Pflanzenbutter-Gesellschaft

Lohmann & Co., Leipzig, Katharinenstrasse 17 - Fernruf 2033.

Verkaufsstellen:

- | | |
|--|---|
| Charlotte Kirbach, Kl. Fleischerstraße 10 | H. Nibel, Schönefeld, Breslauer Str. 27 |
| Geschw. Wehner, Nürnberger Str. 50 | Herm. Berner, Stöttl. Lange Reihe 11a |
| M. Wier, Kinger, Angerstraße 6 | Fr. Sonnenberg, Th. Reichenhainer Str. 16 |
| Gustav Müller, Co., Pegauer Straße 18 | |
| M. Markauer, Co., Delitzscher Str. 71 | |
| Sophie Wagner, Schl. Zahnstr. 31 | |
| Karl Franz, Lindenau, Neuterstr. 33 | |
| Fr. Pabst, Modau, Rodauer Straße 8 | |
| Eugen Geier, Reudnitz, Kapellenstr. 10 | |
| Willy. Pundt, Köhlergärtenstr. 50 | |
| Fr. Schan, Reudnitz, Teubnerstraße 2a | |
| Hug. Schlan, Selterh., Wurauer Str. 49 | |
| Fr. Sack, Seltenerheiten, Grotzschelstr. 7 | |
| E. Kahlmann, Schl. Brodhausstr. 68 | |

Markthalle (Galerie)

- | | |
|---------------------------|--------------|
| Marie Bed | Stand Nr. 67 |
| August Kinsel | Stand Nr. 68 |
| Fr. Kränen | Stand Nr. 69 |
| Fr. Verhner | Stand Nr. 71 |
| J. Machlett | Stand Nr. 68 |
| Artur Köhmbach | Stand Nr. 57 |
| Pauline Schäfer | Stand Nr. 58 |
| H. Trümpler | Stand Nr. 48 |

Sehr billiges Pfingst-Angebot!

Frühjahrs-Mäntel 80⁰⁰
Kostüme 350, 225 bis 175⁰⁰
Röcke 225, 150 bis 35⁰⁰
Blusen in Seide, Wolle, Voile 175, 85 bis 19⁰⁰
Kleider 325, 150 bis 90⁰⁰
in Ihrem eigenen Interesse bitte ich, sich von
den billigen Preisen zu überzeugen.
L. Freund, Eisenbahnstraße 46
Beim Einkauf 5 Prozent in bar.

Schweinefleisch Pfund 9.- Mt.
(ganz leicht gelassen, höchster Geschmack)
Schmalz (frisch) 11.- Mt. Tafel-Margarine 9.50 Mt.
F. Heche, Kreuzstr. 17, Feinkost- u. Eierhandlung

Ganz besonders billig!! Herrenstoffe

140cm breit, prima Qual. schöne Muster
solange Vorrat nur 38.00 Mt. per Mt.
Heilbrunn & Co. Särtelstraße 25...
beim Peterssteinweg

Billige Verkaufstage von

Schneider-Zutaten

Rothaarstoffe per Meter Mk. 10.00
Wattierloinen 21.50
Körperfutter, schwarz u. grau 14.50
Serge, 140 cm breit 34.50
Satins, 80 cm breit 18.50
Hosentaschenfutter 16.00
Aermelfutter, 100 cm 16.50
Manchester in versch. Farben 48.00

Heilbrunn & Co., Härtel-
strasse 25.

Farben Lacke Malerutensilien

empfohlen zu niedrigen Preisen
in großer Auswahl
Theodor Reiche & Co., Leipzig
Pachhofstraße 11/13 (Gewerkschaftshaus).

Annahme des Ultimatum im Reichstag — Erklärung der neuen Regierung.

Berlin, 10. Mai.

Präsident Ebert eröffnet die Sitzung abends 9 Uhr. Am Regierungstisch: Reichkanzler Birk, Bauer, Dr. Gradnauer, Schiffer, Brauns, Giesberts, Robert Schmidt, Groener, Hermes. Das Haus und die Tribünen sind stark besetzt.

Präsident Ebert: Der Reichstag hat sich versammelt, um eine Entscheidung von unabsehbarer Tragweite zu fällen. Ich gebe dem Wunsch Ausdruck, daß unsere Verhandlungen von dem Ernste getragen sein mögen, den die geschichtliche Stunde uns allen gebietet.

Erklärung der neuen Reichsregierung.

Der Reichspräsident hat mich ersucht, die Kabinettsbildung zu übernehmen. Ich habe geglaubt, in einer so entscheidungsschweren Stunde mich diesem Rufe nicht versagen zu dürfen.

Die Reichspräsident hat mich ersucht, die Kabinettsbildung zu übernehmen. Ich habe geglaubt, in einer so entscheidungsschweren Stunde mich diesem Rufe nicht versagen zu dürfen.

nimmt die deutsche Regierung das Ultimatum an.

(Bewegung.) Wir wissen, daß mit dieser Annahme gewaltige Folgen verknüpft sein werden für die Gestaltung unseres Wirtschaftslebens.

Abg. Wels (Soz.) verliest im Namen der sozialdemokratischen Fraktion folgende Erklärung: Unter dem Druck angeleglicher Gewaltmaßnahmen, angesichts des drohenden Verlustes lebenswichtiger deutscher Landesteile in West und Ost, ist das deutsche Volk gezwungen, binnen kürzester Frist ohne Vorbehalt und Bedingungen einen Plan zur Wiedergutmachung der Kriegsschäden anzunehmen.

wortungsvollere Aufgaben gestellt worden wie diese. Zu ihrer Erfüllung bedarf es der Einsicht und der hingebungsvollen Unterstützung der weitesten Volksschichten.

Abg. Trimborn (Zentr.): Namens der Zentrumsfraction habe ich die folgende Erklärung abzugeben: Der Vertrag von Versailles hat uns die Verpflichtung auferlegt, alle Schäden wiederzutmachen, die den Zivilverwaltungen jeder der alliierten und assoziierten Mächte an ihrem Gute während des von uns verlorenen Krieges zugefügt worden sind.

Abg. Dr. Stresemann (D. Vp.): Namens der Fraktion der Deutschen Volkspartei habe ich folgende Erklärung abzugeben: Die Fraktion ist einmütig der Auffassung, daß die in dem Ultimatum uns zugemessenen Leistungen von der Deutschen Volkspartei nicht getragen werden können.

Abg. Herat (Dnast.): Wir haben bei der Regierungsbildung das gleiche erlebt, was in Weimar vor sich ging, Kopflosigkeit, Kleinmütigkeit und Berausung.

Abg. Ledebour (USP.): Im Namen meiner Partei habe ich folgende Erklärung abzugeben: Die Unabhängige Sozialdemokratie ist nach eingehender Prüfung der Zwangsfrage zu dem Ergebnis gekommen, daß die Reichsregierung die Bedingungen des Ultimatum vom 5. Mai unter dem Zwange der androhenden Gewaltmaßnahmen annehmen muß.

Abg. Helm (Vap. Vp.): Wir stimmen gegen das Ultimatum, weil wir dadurch nicht zu einem dauernden Frieden kommen. Wir sind der Überzeugung, daß nicht nur unser Volk, sondern die ganze europäische Kultur dauernd geschädigt werden, wenn es nicht gelingt, diese Verpflichtungen abzuweichen.

Deutschland die Absperrung von der Ruhrkohle und anderen Montanprodukten schweren Schaden verursachen.

Die Absperrung der deutschen Industrieerzeugung, die Brauchlegung von industriellen Werten und Verfehrseinrichtungen aller Art würden eine Arbeitslosigkeit von bisher nicht gekannter Ausdehnung herbeiführen und das deutsche Wirtschaftsleben völlig zerrütten.

Die geforderten Zahlungen, zunächst über 3. Goldmilliarden jährlich, kommen tatsächlich hinaus auf die Lieferung von Industrieprodukten aller Art in diesem Wertbetrage, ohne daß die deutsche Bevölkerung in der Lage ist, sich für diese ausgeführten Waren durch Wareneinfuhr aus den belieferten Ländern einigen Erfolg zu schaffen.

Die unvermeidlichen Folgen der verberbenschwangeren Ententepolitik werden sehr bald in den Ententeländern, und zwar zunächst bei der Arbeiterchaft, die Erkenntnis von der Notwendigkeit einer Umgestaltung des Friedensvertrages erwecken.

Abg. Dr. Haas (Dem.): Die letzte Entscheidung war noch schwerer als über den Versailler Vertrag. Das Kurzdurable ist, daß wir in Unklarheit über die Entwicklung der Zukunft uns entscheiden müssen.

Abg. Koenen (Kom.): Jetzt haben wir am Regierungstische die alte Koalition wieder, die zwei Jahre lang nichts getan hat, um die Forderungen der Entente zu erfüllen.

Abg. Herat (Dnast.): Wir haben bei der Regierungsbildung das gleiche erlebt, was in Weimar vor sich ging, Kopflosigkeit, Kleinmütigkeit und Berausung.

Abg. Ledebour (USP.): Im Namen meiner Partei habe ich folgende Erklärung abzugeben: Die Unabhängige Sozialdemokratie ist nach eingehender Prüfung der Zwangsfrage zu dem Ergebnis gekommen, daß die Reichsregierung die Bedingungen des Ultimatum vom 5. Mai unter dem Zwange der androhenden Gewaltmaßnahmen annehmen muß.

Abg. Helm (Vap. Vp.): Wir stimmen gegen das Ultimatum, weil wir dadurch nicht zu einem dauernden Frieden kommen. Wir sind der Überzeugung, daß nicht nur unser Volk, sondern die ganze europäische Kultur dauernd geschädigt werden, wenn es nicht gelingt, diese Verpflichtungen abzuweichen.

Abg. Herat (Dnast.): Wir haben bei der Regierungsbildung das gleiche erlebt, was in Weimar vor sich ging, Kopflosigkeit, Kleinmütigkeit und Berausung.

Neues Theater.

Wittwoch, den 11. Mai 1921. ... Die Intendanten der Städtischen Theater.

Alles Theater.

Wittwoch, den 11. Mai 1921. ... Die Intendanten der Städtischen Theater.

Neues Operetten-Theater.

Wittwoch, den 11. Mai 1921. ... Das Holländische.

Krystall-Palast Theater. Das vorzügliche Varieté-Programm.

Baitenberg Varieté. Das schlechende Gift. Ein peinlicher Zwischenfall.

Feinster dioker Rübenspelsaft. Gar. reiner Bienenhonig.

Patentanwaltsbüro Sack. Leipzig, Brühl 2.

Hausfrauen fordert ausdrücklich die erstklassigen Margarino-Marken. Siegerin in allen Verwendungsarten. Palmato allerfeinste Pflanzenbutter-Margarine.

Papa Kleinertz spielt jeden Nachm. 4 Uhr im Handelshof außer Sonnabends.

Felsenkeller. Die grosse Aufmachung und der tatsächlich in Leipzig einzig dastehende aussergewöhnliche Ballbetrieb.

Bahnhofsschänke II. Eingang Hauptbahnhof Ostseite. Ist wieder eröffnet.

Auensee-STRANDBAD. Morgen Donnerstag Eröffnung. Täglich: Früh- und Nachmittags-Konzert.

Volkshaus. Morgen Donnerstag von abends 7 Uhr an. Großes Volks-Ballfest.

Gangsfouci. Morgen 7 Uhr: Der beliebte Donnerstags-Ball!

Trojans Schützenhaus. Der beliebte Schützenhaus-Ball.

Gürtel für Damen u. Herren. Karl Blaich, Windmühlenstr. 32, Tauchaer Straße 16.

Ziehung bestimmt vom 20. bis 28. Mai 1921. Zweite Sächsische Landeswohlfahrts-Geldlotterie. Höchstgewinn 125000.

Leipziger Schauspielhaus. Mittwoch, den 11. Mai 1921. Das Kessel schloß.

Alteines Theater. Mittwoch, den 11. Mai 1921, abends 7 1/2 Uhr. Relien.

Erika Denisson. Eigene Tanzschöpfungen. Man wird Erika Denisson eines Tages zu den Königinen der Tanzkunst rechnen können.

Luna-Park. Wahren: Gas u. Elektr. Reichstr. 15.

Drei Linden. Täglich abends 9 1/2 Uhr. Der grosse Varieté-Spielplan.

Apollo-Theater. Täglich ab 6 Uhr. Fortlaufende Vorstellungen. Christian Wahnschaffe.

ff. Briefkassetten 25/25 mit hochfeinem Seidenfutter.

Sächsische Keks- & Konfitüren-Fabrik. Albert- und Vanille Keks.

Streichfertige Del- und Lackfarben. Farbennachschreiber.

ALTHOF

Preiswerte Pfingst-Angebote

Herren-Konfektion

Sakko-Anzüge	Eigenes Fabrikat, gute Zutaten	500.00, 425.00	350.00
Sakko-Anzüge	aus gut. Buckak., in modern dunklen und hellen Dessins . . .		500.00
Sakko-Anzüge	aus Cheviot, in modernster Verarbeitung, Schneiderarbeit	925.00, 825.00	650.00
Sport-Anzüge	mit Breeches aus Homospun	1685.00	1150.00
Covercoat-Paletots	aus Covercoat, best. Vorarb. u. best. Zutaten	1150.00, 850.00	650.00
Schlüpfer	aus guten Stoffen	1675.00, 1000.00	800.00

Strohhüte

Herren-Hüte	Matelots, grobes Splittgeflecht . . .		14.50
Herren-Hüte	Matelots, mittel Splittgeflecht . . .		18.50
Herren-Hüte	Rustle		22.00
Herren-Hüte	Phantasiegeflecht	28.50	27.50
Herren-Hüte	Holzbast		24.50

Damen - Konfektion

Weißer Bluse	aus Vollyolle, Kimonoform, mit Handtuch in verschied. Ausführ.		38.50
Weißer Bluse	aus gut. Vollyolle, jugendliche Form, mit echtem Fileteinsatz		65.00
Weißer Rock	a. Frottee, sol. Straßenrock . . .		85.00
Weißer Rock	aus kräftigem Frottee, mit Falten und Knopfgarnitur		98.00
Weißes Kleid	jugendl. Vollyollekleid mit Spitzeneinsätzen		175.00
Weißes Kleid	reizendes Vollyollekleid, Kimonoform u. mit imit. Fileteinsätzen		225.00

Knaben- u. Mädchen-Konfektion
in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Bijouterie

Broschen	echt Bernstein	7.75-5.75	4.75
Edelstein-Ketten	45.00-42.00	32.00
Zigaretten-Etui	Alpacca-Silber		27.50
Alpacca-Silber-Taschen	gutes Geflecht		175.00

Modewaren

Schal-Falten-Kragen	In hübschen Ausführungen	21.00	14.50
Schal-Falten-Kragen	mit Spitzen garniert oder gestickt	32.00	26.50
Schal-Falten-Kragen	eleg. Ausführung mit Filetspitzen u. Handtuch	48.00	39.00
Blusen-Kragen	in Matrosenform gestickt oder mit Spitzen garniert	19.50	9.50
Tüll-Jabots	mit gutsitz. Bündchen	14.50	11.50
Tüll-Jabots	mit Spitzens garniert	32.00	22.50
Kinder-Garnituren	weiß Batist od. Voile mit Valenciennespitzen garniert	4.50	3.50
Lack-Gürtel	schwarz mit weißem Paspol	6.25	4.25
	glatt in verschiedenen Breiten	3.75	2.45

Strümpfe

Damenstrümpfe	Baumwolle, doppelte Ferse und Spitze, schwarz und leder		5.00
Damenstrümpfe	Baumwolle, Doppelsonne, Hochferse, schwarz		7.50
Herrensocken	grau Schweißsocken, nicht flizend		4.75
Herrensocken	Baumwolle, doppelte Ferse und Spitze, schwarz und farbig		5.50

Große Auswahl in Balkon- und Gartenmöbeln zu billigen Preisen!

U.S.P.D. Gross-Leipzig

Plagwitz-Lindenau-Schleußig. Morgen den 12. Mai, nachm. 3 Uhr, Spielnachmittag für die Kinder der Vereinsgenossen auf der Spielwiese des Naturheilvereins Leipzig III. Treffpunkt 1/2 3 Uhr an der Filiale der Volkssetzung in Lindenau. Zahlr. Beteiligung erwünscht Die Spielleiterinnen.

Ortsverein Alt-Leipzig

Der Kurjus des Genossen Braunthal über Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre wird nunmehr abgehalten am 2., 7., 14. und 21. Juni. Der Kursus Plottko wird deshalb zurückgestellt. Meldungen nehmen noch die Bezirksführer entgegen. Der Vorstand.

Markthalle

Galerie, nur linke Hälfte von Stand 65, die bekannten billigen Fleisch- und Wurstwaren
Blut- und Leberwurst Pfund Mt. 9.00
Bretkopf und warme Wurst Pfund Mt. 11.00
Knack- und Jagdwurst Pfund Mt. 14.00
Geräuch. Speck 9.00, Schwarzfleisch Pfund Mt. 10.00
In Tala (kein Ausland) Pfund Mt. 8.50
Schaftees Rindfleisch Pfund Mt. 10.00
Pöfelschweinefleisch Pfund Mt. 9.00
Verkauf Donnerstag, Freitag und Sonnabend

Billiges Kompott prima Qualität

2-Pfund-Dose Apfelsmus Mt. 4.50
2-Pfund-Dose Birnen 1/2 Frucht Mt. 4.50
Händler billiger.

R. Jahn, Schützenstraße 21.

Licht- und Naturheilverfahren

F. H. Geinler Blutreinigungskuren, Sorgf. Behandlung, Vorausgehende gründl. Untersuchung der inneren Leiden mit Nachprüfung aus den Krankheitszeichen in den Augen. Sprechz. 9-12 3-5, Pfaffendorfer Str. 14.

Wanzen und deren Brut

vertilgt restlos nur Kammerjäger Bergs Nicodaal. Erfolg verblüff. Kinderl. anzuw. Dankschr. v. überall. Beste Zeit zur Brutvernichtung. Frhältlich in allen Drogerien und bei Alb. Zander, Klostergasse 11, sonst bei Hermann A. Groesol, Berlin, Königgrätzer Strasse 49.

Metallarbeiter

Freitag, den 13. Mai, abends 6 1/2 Uhr, im Volkshaus Fortsetzung der Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:
Die 15. General-Versammlung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes.

Achtung, Betriebsräte!

Die für Freitag, den 13. Mai, angelegte Vollversammlung der Betriebsräte findet erst Mittwoch, den 18. Mai, statt.
Die Ortsverwaltung.



Lea Seifenpulver billig u. gut
pro Paket Mk. 2.80
Fettgehalt 30%

Achtung! Dampfseifenfabrik Achtung!

Tägliche Produktion: 60 Zentner Kernseife, 400 Zentner Schmierseife. Selbstüberzeugung macht jedem klar, daß meine Seifen die billigsten am Platze sind!
Jeder Besuch bei mir ist lohnend!
Reine 62 prozentige Kernseifen in 250-Gramm-Riegel 1.80, in 500-Gramm-Riegel 3.60.
Schmierseifen 10 prozentige, Kilogramm 2.40, 40 prozentige, gekernt, Kilogramm 4.-
Wo wohnt Seifenkönig ??????
Gabelsbergerstrasse 10 im Seitengeb., III. Et., bei Quaas.

Gegen Haarausfall

Schuppen, dünnen Haarwuchs, ist u. bleibt stets das Beste Heilemanns Haarbalsam
Flasche 8.50 und 10.- Mt. - Zu haben: Friseurgeschäft Heilemann, Sauerländer Platz, Ecke Ritzberger Str.



Gummi-Klose Spezial-Haus für modernen sanitären Bedarf
Leipzig
Hainstraße 17/19

Familien-Nachrichten

Unserem Parteigenossen OTTO GOTZSCH UND GEMAHLIN die herzlichsten Glückwünsche zur Silberhochzeit
Ortsverein Gohlis

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb diese Nacht unser Kellermeister, Herr

Gustav Möldner
Im Jahre 1904 trat er in unsere Genossenschaft ein. Während seiner langjährigen Tätigkeit hat er durch seinen Fleiß immer das Interesse des Vereins im Auge gehabt und das in ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen gewußt. Wir verlieren in ihm einen treuen Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.
L. Plagwitz, den 11. Mai 1921.
Die Gesamtverwaltung und das Personal des Konsum-Vereins Leipzig-Plagwitz u. Umg. E. G. m. B. H.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Beimgange unseres lieben Entschlafenen,
Herrn Paul Gogisch
sprechen wir allen lieben Verwandten, Bekannten und Freunden unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank den Arbeitern und der Beamtenschaft von Bahnteilerei und Güterboden Bahnhof Plagwitz-Lindenau, dem Sparverein Frohsinn und den lieben Hausbewohnern. Dir aber, lieber Paul, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Dein viel zu frühes Grab nach.
L. Reinschöcher, den 10. Mai 1921.
Die trauernden Hinterbliebenen.